

Platen-Gymnasium ist jetzt Fairtrade-Schule

Gestern wurde die Auszeichnung übergeben – Seit 2013 viele Aktionen zum Thema „Fairer Handel“ – Es begann im Religionsunterricht

ANSBACH (ve) – Das Platen-Gymnasium wurde gestern als „Fairtrade-Schule“ zertifiziert und ist damit das erste Ansbacher Gymnasium, das sich mit diesem Siegel schmücken darf. Mit einer Feierstunde in der Pausenhalle feierten Schüler, Lehrer und Elternvertreter diese Auszeichnung.

Die Schul-Bigband spielte, der Gemischte Chor sang – und überall in der Halle hing das blau-grüne Fairtrade-Logo. Beweis dafür, dass am Platen-Gymnasium das Thema „Fairer Handel“ eine wichtige Rolle spielt.

Es begann im November 2013, im Religionsunterricht der 6. Jahrgangsstufe. „Bei der Thematisierung von Kinderarbeit kam auch Fairtrade zur Sprache, und es war ein enormes Interesse der Schülerinnen und Schüler zu spüren“, erzählt die Lehrerin Lisa Dänzer. Es folgten ein Besuch im Eine-Welt-Laden und die Planung einer Nikolausverkaufs-Aktion an den Elternsprechtagen.

Am 16. Mai 2014 startete der wöchentliche Pausenverkauf, der nach wie vor das Kernstück der inzwischen gegründeten Fairtrade-Arbeitsgruppe (AG) bildet. Die Fairtrade AG ist zum Beispiel auch mit einem Thema des fairen Handels bei den Projekttagen präsent.

Weitere Aktionen kamen im Laufe der Jahre hinzu: Zum Beispiel der Verkauf von Eiskaffee und Eisschokolade am Schulfest oder das Ange-



Freuten sich über die Auszeichnung (von links): George Meister von Transfair, die für Fairtrade aktiven Lehrerinnen Petra Fürst-Redwitz, Katharina Bratengeier und Lisa Dänzer sowie Direktor Jochen Heldmann. Foto: W. Vennemann

bot fairer Cocktails bei den Schulpartys.

Um das Bewusstsein auch für den regionalen und saisonalen Aspekt des fairen Handels zu stärken, gab es drei Jahre in Folge während der Sai-

son frische Erdbeeren in der Pause. Seit 2015 gibt es fair gehandelte Begrüßungsherzen für die neuen Fünftklässler. Seit 2017 backen die Platenschüler in der Vorweihnachtszeit Plätzchen, die es im Anschluss

ans Weihnachtskonzert zu kaufen gibt.

Der Erlös aller Aktionen kommt seit drei Jahren der Aktion „STOP Freundeskreis – Initiative gegen Kinderhandel in Indien“ zugute.